

getreten. General Brussilow ist zum Oberbefehlshaber ernannt worden und wird an der südöstlichen Front durch General Gurko ersetzt.

Die russische Flotte für die Kronstädter Regierung

Nach einem Stockholmer Telegramm hat sich die vor Kronstadt liegende russische Flotte der autonomen Regierung von Kronstadt unterworfen. Nach einer Petersburger Meldung des Mailänder „Secolo“ erklärte auch die Garnison Jekaterinostaw ihre Autonomie.

Die Geheimverträge

Stockholm, 5. Juni. „Daily Mail“ beklagt sich über die deutsche Agitation in Rußland, das die riesigen Opfer Englands an den Dardanellen und bei Kut-el-Amara, sowie die Londoner Finanzkrisis vergesse und im Begriffe sei, sich der blutdürstigen Despotie des deutschen Kaisers zu unterwerfen. „Alles das“, bemerkt dazu, um den Sachverhalt klarzulegen, wäre es gewiß das einfachste, die zwischen Rußland und den Westmächten abgeschlossenen Geheimverträge zu veröffentlichen. Dazu scheine man aber keine Lust zu haben.

Nach einem in hiesigen russischen Kreisen ausgetretenen Gerücht sind die Originalurkunden der seit 1913 zwischen Rußland und den Westmächten abgeschlossenen Verträge im auswärtigen Amt in Petersburg nicht mehr auffindbar. Das Verschwinden soll mit geheimnisvollen Einbruchsdiebstählen, von denen sowohl das russische auswärtige Amt wie die Wohnungen fremder Botschafter in Petersburg betroffen wurden, zusammenhängen.

Keine Franzosen in Stockholm

Bern, 4. Juni. (S. T. B. Nichtamtlich.) Wie das „Journal“ aus Paris meldet, sind infolge der Erklärungen Ribots die französischen Sozialisten der Ansicht, daß es ihnen tatsächlich unmöglich ist, nach Stockholm zu reisen. Sie verzichten augenblicklich darauf, nach Petersburg zu gehen und sich in Stockholm mit Branting zu besprechen. Wenn die Kammer die augenblickliche Aussprache beendet hat, wird die sozialistische Partei zusammenzutreten und wahrscheinlich eine Rundgebung erteilen über die Gründe, die sie zwingen, die Beschlüsse des Nationalrates aufzuschieben.

Elßa-Lothringischer Landtag

Strasbourg, 5. Juni. (S. T. B.) In Anwesenheit der meisten Abgeordneten beider Kammern und der obersten Beamten des Landes fand heute Nachmittag im Stadthauspalast die feierliche Eröffnung des 5. Landtages für Elßa-Lothringen statt. Seine Eröffnungssprache schloß der kaiserliche Statthalter Dr. v. Dail-Weitz mit folgenden Worten: Die delegierten Elßa-Lothringens sind bis auf kleinere Grenzgebiete von den Schrecken des Krieges unberührt geblieben dank der stürmerprobten Tapferkeit unserer Heere und dessen hervorragender Führung. Der unermessliche Wille zur siegreichen Beendigung des Völkerringens wird auch weiterhin unser deutsches Elßa-Lothringen zu schützenden Händen. Das starke Deutschtum und die Liebe zur Ehre, die die elßa-Lothringische Bevölkerung befeuert, werden, dessen bin ich gewiß, dazu beitragen, alle Kräfte des Landes zum Schutze des eigenen und damit unseres gemeinsamen großen Vaterlandes bis auf äußerste anzuspinnen. In diesem Willen weiß ich mich einzig mit den vereinten Vertretern des Landes, und glaube ihren Wünschen Ausdruck zu geben, wenn ich mit Dank und Bewunderung der Heiden, die unser Land beschützen, insbesondere der tapferen Söhne unseres Landes, gedenke, die, ihrem Fahnenweid getreu, in Ost und West in den Reihen unserer Heere ihren Mann stellen. Der Statthalter schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, nachdem er in dessen Namen den Landtag für eröffnet erklärt hatte.

Daran schloß sich im großen Sitzungssaal des Landtags die erste Sitzung in der zweiten Kammer, zunächst mit der Wahl des Präsidents, aus der mit 29 von 40 Stimmen der bisherige Präsident Dr. v. Dail-Weitz wiedergewählt wurde. Der Präsident Ribot erklärte unter Bei-

Die Kriegsgefangenen der Mittelmächte

nach dem Stande vom 1. März 1917



fall: „Das elßa-Lothringische Volk hat in seiner erdrückenden Mehrheit keinen Krieg und auch diesen Krieg nicht gewollt. Was es wollte, war, den Ausbau seiner staatsrechtlichen Stellung in seiner Zugehörigkeit zum Deutschen Reich zu vollenden und im übrigen seiner friedlichen Arbeit nachzugehen. In dieser Hinsicht hat der Krieg bei uns nichts geändert. Wir legen dieses Bekenntnis laut und vor aller Welt ab. Möge es überall gehört werden, und uns bald der Friede beschert werden.“

Die rumänische Ernte

Berlin, 5. Juni. Unter dem Vorsitz des Generalquartiermeisters Generalleutnant Dahn sind heute und morgen im Reichstagsgebäude die Verhandlungen zwischen deutschen und österreichisch-ungarischen Delegierten über die endgültige Verteilung der Restbestände der letzten rumänischen Ernte statt. Gleichzeitig wird über die schließliche Verteilung der zu erwartenden rumänischen Ernte Beschluß gefaßt werden.

Am Chemin des Dames

2. Der Gegenstoß bei der Malval-Ferme

Von militärischer Seite wird uns geschrieben:

Die Franzosen bezeichnen ihr XX. Korps als das eiserne Korps, und wenn dieser Verband seit der Schlacht bei Reims, wo ihn die Bayern nach Stegemann förmlich in Stücke rissen, auch öfter schwer mitgenommen wurde, so sind sein Ruhm wie seine Bucht doch die letzten geblieben und sein Einsatz am 5. 6. und 7. Mai beiderseits Brage beweist, daß es der französischen Heeresleitung gerade an diesem Punkte darauf ankam, eine besonders starkfräftige Truppe zum Sturm zu führen. Zum Ueberflus war das Armeekorps noch durch eine weitere Division vom IV. Korps verstärkt worden. Das französische Elitekorps gab sich auch bei dieser Gelegenheit alle Mühe, seinen alten Ruf zu behaupten; aber es traf auf eine ebenso bewährte preussische Division, die sich aus westpreussischen, pommerschen, holsteinischen und hanseatischen Bataillonen ergänzte.

Gerade nördlich von Brage weist der Chemin des Dames-Rücken seine schmalste Stelle auf, und das Schicksal aus den deutschen Stellungnahmen war infolge dieser örtlichen Eigenart noch beschränkter als an anderen Stellen.

So hatten denn unsere Braven stückweise hart hinter den steilen Nordhang. Sie hatten seit dem 10. April ohne Ablosung gekämpft und lagen seit dem 16. mit geringen Pausen im Trommelfeuer. Auch in den Frühstunden des ewig denkwürdigen 5. Mai breitete das feindliche Artilleriefeuer seinen eisernen Vorhang über den beschumstrittenen Höhenkamm

und den Nordabhang des Chemin-Rückens und als endlich gegen 10 Uhr die Feuerwand sich noch mehr an die letzten bereitliegenden Unterstützungspositionen heranschoß, da wachte der Führer des aus Bataillonen mehrerer Regimenter bestehenden Abschnitts, daß endlich der ersuchte Augenblick der Tat gekommen war. In solchen Momenten, wo der Verteidiger das Schwere zum Gegenstoß gerückt hinter dem Schild bereit hält, kommt es auf Augenblicke an. Ein zu frühzeitig angestellter Gegenstoß verpufft, weil er kein Ziel trifft; es bleibt „kein weiter zu entfeinden“. Eine Verspätung des Angriffsbefehls rächt sich noch grausamer. Meldungen, Gerüchte, Unterbrechungen, alles das und noch mehr dringt auf den Führer ein. Führer in solcher, unbeflügelter Berechnung erst zögert, wenn er weiß: jetzt muß der Stoß fliegen. Dunkel und wassig schlugen die Bogen künstlichen Nebels, den der Angreifer vor sich her verbreitete, über den Kamm herüber. Aus dem schwarzen Prodom, in dem man buchstäblich die Hand nicht vor Augen sah, ertönte der Schrei erbitterten Kampfes einer tapferen Minderheit, die lieber am Platze stirbt wie weicht. „Halt!“ ruft die Kameradschaft. „Bleibe noch ab!“ sagt die Pflicht. „Los! Schlag los!“ ruft das eigene Herz. „Auf! Stürmt!“ beruhigt das Gefühl der Schwere des Entschlusses und der Verantwortung. Zwei Bataillone, sie waren bei weitem nicht mehr friedensstark, lagen bereit zum Gegenstoß. Viele hundert Männer trampften die Hände ums Gewehr und um die Handgranate, saßen festen Blicks hinein in den Rauchwall, der den Höhenkamm umdüsterte, wie einst in den ersten Tagen des dreijährigen Krieges, wo auch die Reserve nichts sah als den Pulverdampf, der die vorn ringenden Glieder umwogte. Eines der Bataillone lag hinter der Mitte der Stellung, das andere hinter dem rechten Flügel in der Warmont-Ferme. Jetzt endlich bricht ein Menschenhauf herüber über den Damm. Die Franzosen sind durchgebrochen! Und gleichzeitig schloß von links her aus der schon am diesseitigen Hang liegenden Malval-Ferme das Feuer in die linke Flanke der sich eben zum Gegenstoß erhebenden Bataillone. Kein Zweifel, der Feind hat das linke nebenan stehende Regiment gleichfalls durchgebrochen, und mit der Ferme hält er die Straße, die ins Tal führt, besetzt. „Entschluß!“ drängt die entscheidende Sekunde, und wie beim „Kriegsspiel“ in fernen Tagen löst sich im Augenblick die befreiende Tat aus. „Nur das 2. Bataillon des 1. Regiments steht vor und wirft die Franzosen aus der Stellung. Das 1. Bataillon greift abgedeckt hinter der Höhe. Front nach Osten, die Malval-Ferme an und nimmt sie wieder.“ Und wiederum, wie in

weit zurückliegenden Wandverträgen, entwideln sich die in einem dreijährigen Kriege hartgebrannten Bataillone. Die auf dem „Grenadierplatz“, erzählt der Abschnittsführer, „ist das zum Gegenstoß angesetzte Bataillon vorgegangen.“ In erbittertem Kampfe wirft die frische und geschlossene Masse die Franzosen aus den Gräben, im Kampf mit Spaten, Pickel, Handgranate und Seitengewehr — „kurz mit allen Schikanen der Keule!“ — wird der Feind zurückgedrückt, weicht Schritt für Schritt. Immer der jugendliche Bataillonsführer an der Spitze, zweimal hat er seinen Stab verloren in den letzten Tagen, er blutet am Kopfe. „Nacht nichts, sie müssen heraus.“ Endlich sind die letzten geworden und stehen entseht in dem Feuerboge unserer Artillerie, der ihnen jede Unterstützung abgeschnitten hatte. Ein Maschinengewehr, zehn Schnellfeuerkanonen, ein Flammenwerfer und über 150 Gefangene mit vier Offizieren sind die Beute des siegreichen Bataillons, dessen Brande Hurraufe dem anderen Bataillon nachklingen durch den Donner der Schlacht.

Ein schwerer Weg! Immer durch den verwässerten Hangwall, in den fort und fort das Artilleriefeuer schlug, heran an die Malval-Ferme. Ein Maschinengewehr hielt deren Verteidiger nieder und lenkte sie ab. Außerdem aber wehrten sich die früheren Verteidiger der Ferme, die von der französischen Heeresleitung im Rücken gepackt waren, nahe in den Kellern, und als der heranabende Entsatz sichtbar wurde, brachen auch sie aus. In diesem Augenblicke wurde der Hof gesäubert und anschließend der ganze Nachbarabschnitt zurückgewonnen, wobei die vordringenden Unterstützungen des Nachbarrégiments kräftig mithielten. Leider ließen sich der begeisterte und begeisterte Führer des siegreichen Bataillons und sein Adjutant durch den Siegestaumel leicht verleiten, durch das eigene Scharfeuer hindurch die Ausgangsstellung des Angreifers „seinerseits auszuwaschen“. Bei dem tollkühnen Versuch, „das Franzosenneul“ zu nehmen, fiel der tapfere Offizier, während sein Adjutant mit drei Schußwunden verwundet wurde. Bis zehn Schritte an die französische Ausgangsstellung hatten beide den Angriff vorgetragen. Bei diesem Angriff hatte sich auch der Sergeant Buchholz, ein Westfale, ausgezeichnet. Der gleiche Unteroffizier hatte acht Tage vorher einen hundert Meter langen Graben von Franzosen gefaubert. Jetzt ließ er sich vor dem Angriff schnell einen starken Granatsplitter herausschneiden, den er bei Reiss ins Gefäß erhalten hatte, „da ihn hier bei der letzten Gelegenheit gefehlt habe“. Mit der feuch blutenden Wunde kämpfte er seinen Reuten voraus.

Auch dieser über das Ziel hinausgehende Gegenstoß in die feindliche Stellung unterbrach die Kammungsarbeit in den Granatstützen nicht. Trichter nach Trichter füllten unsere Leute, „verpackt“ sich dann die feindlichen Fleischkonferven und setzten ihre Arbeit fort, solange noch irgendwo Arbeit war“, erzählten die Offiziere des Regiments. Gleichzeitig war es dem Bataillonsführer Bernhöft gelungen, drei französische Minenwerfer mit Schützen, einen Flammenwerfer und vier Schnellademaschinen zu erbeuten. Auch er hatte wie Buchholz seit Anfang des Krieges in den Reihen des Regiments gekämpft und manchen heißen Tag erlebt. Mit ganz besonderer Erbitterung hatten die Waderen von der Wasserfante unter dem gelben Gefindel der Kammen aufgeräumt, die, mit langen Messern bewaffnet, als „Nettoyeurs“ in der Stärke vor je zwanzig Mann jeder französischen Infanteriebataillone ausgeteilt waren. War die Jäger — es lockten hier Leute von indigelt sieben Infanterieregimenten und vier Jägerbataillonen hatten sich in einer bei den Franzosen in diesem Kriege seltenen Umarmung von Gefühl für Waffengenosse diese Gesellschaft verbeten. „Nous admirons vos braves gens“ (Wir bewundern eure braven Leute), sagten die gefangenen französischen Offiziere immer wieder, und Reid und Bewunderung sprach aus ihren Mienen. Noch ein anderes war deutlich aus ihren Bemerkungen herauszulesen. Jägerschätzung war der „retour offensif“ ihre eigene Infanterieverteidigungsart gewesen, und nun wandte der Deutsche sie an mit einer Anpassungsfähigkeit und einem Erfolge, dessen harte Lehren zu schwerer Enttäuschung bei den Regimenten des eisernen Korps geführt hatten.

Das letzte Recht

Modelle von Wilhelm Kaabe.

(S. Freitag 1917)

II

(Folgt dem Vorhergehenden.)

Wenn der Scharfrichter auf seiner Bank vor der Türe seine Wäsche tauchte und gradus in das Tal und in die Stadt hinunterblickte, so war der hervorragendste Punkt, der ihm ins Auge fiel, die Silberburg mit ihrem verblühten Farbenschemel, altersschwarzen Balkenwerk, ihren erblühten grünangelaufenen Fenstern, ihren gezeichneten Giebeln. Hinter diesem Hause lag über alle Wälder verstreuter Gärten die Römerhöhe entfaltend bis zu dem Wäldchen, auf welchem dem alten, krumpfriedenden Rindler der Augen aus Feuer und Trauer anvertraut war. Neben der Silberburg wimmelte der Scharfrichter diesem Wäldchen seine ganze Ruhestimmung, und wechelte er dies tat, wird später klar genug werden. Der Garten des reichen Mannes in der Silberburg war aber deshalb so verwildert, weil Christian Hediger niemals aus den Hinterhöfen seines Hauses blühte. Ein solches Aussehen hätte ihm auch den Zug ins Land gezeigt und den Anblick dessen konnte er nicht ertragen. Das hatte desselben Grund. Der alte, krumpfriedende Stadthof bei der Römerhöhe war nicht immer ein armer Kerl im Gnadenbrot der Stadt gewesen, hatte nicht immer Strampfe gekriegt, am Hungerwunde genot und Trübsal gekliefen.

Einst hatte er selbst in der Silberburg gekniffen und manchen schönen Ader und Wäldchen auf der höchsten Höhe war sein Eigentum gewesen. Daß solches nicht mehr so war, daran war der Jinsmeister Christian Jakob Hediger und das Reichthumsergebot zu Regensburg schuld. Ersterer hatte den Prozess, welcher den armen Rindler zum Bettler und krumpfriedenden Stadthof machte, angestellt, und mit Kunst eingeleitet; letzterer hatte ihn — ausnahmsweise einmal unbegrifflich schnell — entlassen zugunsten des Jinsmeisters. So mußte Friedrich Martin Rindler aus seinem Hause zur Silberburg, welches

im Jahre 1675 noch keine schiefen Giebel und gedöckelten Mauern, keine erblühten Fenster und ausgewaschenen Balken hatte, heraus, ins Glend und hatte sich der Rat und das ziemlich hart angetragene Rechtsgefühl der Stadt seiner nicht erbarnt, er würde dem bitteren Mangel preisgegeben gewesen. Friedrich Rindler erhielt einen kleinen Posten im Weg- und Steuereamt; aber sein armer Kopf war durch das Unglück so verwirrt, daß er diese einfache Stelle im Gemeinwesen nicht auszufüllen vermochte. Man gab ihm ein noch beschwerdeneres Amt, aber auch diesem zeigte er sich nicht gewachsen, und wie die Erinnerung an sein ziemlich unverdientes Schicksal bei seinen Mitbürgern immer mehr und mehr verblähte, ließ man ihn immer mehr fallen; allmählich kam er immer tiefer herab, bis er beim Strampfen auf der Römerhöhe angelangt war. Auf der Römerhöhe genot seine arme Frau, die aus einem sehr angesehenen Hause war, eines Knäbchens, das aber bald am gedöckelten Degen im tiefsten Jammer. Sie wurde begraben in der Erde aus dem letzten Stuhl ihrer Aussteuer, einer leeren Spinde, in welcher ihre selige Mutter viele Reichthümer aufbewahrt hatte.

Während Friedrich Rindler auf diese Weise die Leiter menschlicher Größe hinabschlief, stieg der Jinsmeister in der Liebe und Achtung seiner Mitbürger nicht empor. Obgleich der Reichthum ein gewaltiger Herr ist, welcher mit den andern Großmächtigen dieser Welt, der Liebe, dem Hunger, der Sorge und dem Tode, in Ansehen der Macht wohl Schritt zu halten vermag, so kann es doch geschehen, daß aus seine Kraft und Herrlichkeit schwach wie ein Strohhalm zerbricht, und so war es in diesem Fall.

Das gleichgültige Geschlecht der Mitbürger, welches den Anfang und Verlauf des großen Prozesses Hediger contra Rindler vor Augen gehabt hatte, tat in den Gassen der Stadt, wenn der Jinsmeister vorbeischielt, als ob es ihn nicht sehe, und rühte, wenn er sich irgendwo auf einer Bank niederlassen wollte, so weit als mög-

lich von ihm weg und sogar in der Kirche, wo Christian Hediger bald so allein sah, wie der Scharfrichter.

Schritt vor Schritt wich der Jinsmeister vor der öffentlichen Achtung zurück, zuerst in den wilden, jährenirrenden Hohn und Trost, dann in die kühne Einsamkeit, zuletzt in den achtmaligen Menschensohn. Sein Gegenstand ist dabei fast nie, mehr als die arme Frau Friedrich Rindlers: sie war eine sanfte, geduldige, milde Seele und die feste Jugendfreundin der Rindlerin. Auch die Hedigerin starb an dem großen Prozess, doch nicht aus Kummer über den Verlust geliebter Gätter, sondern vielmehr aus Schmerz über das Geringere derselben. Sie ging zugrunde an den Sorgen und Wunden der Nachbarn und verließ, nachdem sie einige hundert Jahre hindurch in einem Winkel der Silberburg gelebt hatte, ihre Seele war nur angelegt. Liebe zu geben und zu nehmen, der Dank und die Verachtung stießen sie, und so ließ sie ihren Mann und ihr halbjähriges Kind ein, zu ganz hinführend durchsichtiges, feinstes Wesen, allein in der Einsamkeit und Verlassenheit zurück, und der Gedanke an ihr Kind hätte das Man ihrer Angst und Not in der Todesstunde. Aber diese letzte Sorge sollte zu den vielen unnötigen Gedanken, welche sich das arme Herz hier auf Erden macht. Immer wieder eine lieblichere Blume in der Dunkelheit auf als Laurentia Hedigerin. Wie eine Pflanze, die in der feuchten, kalten Wechsellage des Armen sich windet und ihre Ranken klettert, bis sie die Stelle erreicht, die der einzige eindringende Sonnenstrahl trifft, so rang diese junge, eingeschlossene Seele zum Licht, und als sie es gefunden hatte, entfaltete sie sich zu einer Blüte, welche der harte Kampf mit der Jinsmeisters und Verlorenheit um so köstlicher duftender, frohlicher machte.

Ein jüngerer Geschlecht, welches geboren wurde um die Zeit, als das Erkenntnis des Reichthumsmerckes in Sachen Hediger contra Rindler von Regensburg kam, nahm die verlassene, täglich mehr zur Ruine werdende Silberburg und den finstern alten Mann, der in ihr hauste,

als etwas Gegebenes, an welches sich irgend eine stillsame Geschichte hing. Dieser Geschichte in alle dunklen Gänge nachzugehen, war das Leben viel zu kurz und tödlich; so hielt sich denn das junge Geschlecht weniger an den menschlichen Willen, als an die Wunderblume, die hinter den grauen Mauern in so tiefer Verborgenheit blühte. Bald kam die Zeit, wo die jungen Geister von Rothenburg, die müßigen Söhne der Hediger, alles mögliche anstrebten, sich der verabschiedeten Schönheit zur Silberburg zu nähern. Die Zeit, wo viele sich rühmten, die verabschiedete Prinzessin gekannt und geküßt zu haben, ohne es im geringsten glaubwürdig beweisen zu können. Da stolzierte man im besten Putz unter den Fenstern des alten Hauses einher, da ließ man die mühtigen Köpfe traben und lustige Sprünge machen, da stellte man nächstlichermaßen Russkanten mit Jinken, Hüten, Seigen und Pulcinen, oder sich selbst mit der Laute auf, das Lob der Schönen durch die heilige Frau Ruffia zu verleben und das Herz der beiden Verborgenen durch selbiger Göttin mächtige Hüfe zu gewinnen.

Wer mochte aber sagen, ob der Schatten, der hinter den altersdunkeln Scheiben immerfort leuchtete, eins sei mit dem lieblichen, gezeichneten Kinde? Immerfort öffneten sich die blühenden Fenster; nur selten, selten überschritt in die dunkle, dunkle Schärze geküßt, die Hedigerin ihres Vaters Schweig, um zur Kirche zu gehen. Die blühenden blühenden und blühenden Jungfern der Stadt hatten die Verborgene fast ebenso sehr, wie die Väter den Jinsmeister einst hatten. Da sie nichts Liebes von der Armen wissen konnten, so erstanden sie mancherlei. In baldigen Worten und Andeutungen waren sie groß, und von neuem ward das alte Wort wahr, daß die tiefe Abgeschlossenheit dem Keinen Schuß geben kann, der seinen Leben soll. Wie aber das Gute, welches die Welt zu treten vermag, nicht zu Laurentia Hedigerin Einlaß fand, so drang auch das Böse nicht zu ihr, und darum mochten die kaiserlich freien Gewatterinnen, Markschaffen und Reider reden, was und wieviel sie wollten. (Fortf. folgt.)

Antierhändler Herrn Franz Jos. Obenschlager
und Hobamair, der sich auf einer Geschäftsreise in
Bierburg aufhielt, wurde dort, während er ein
Felleisengeschäft betrat, sein wertvolles Fahrzeug

Ein schlichter Festgoßteisch war's, der am Tage vor dem Feste nicht weit hinter Front, als die Gefühle und Erinnerungen wieder untrennbar von dem hohen Festtage in

Und doch wars anders, trotz aller gewohnten Formen. Die eigenartige Umgebung, die weit hinaus umgeben von Baum und Busch, den weiß getünchten Strohdächern der Hütten der Wägenparken, von Baracken, Zelten und Lagerhäusern der militärischen Wohnmöglichkeit, der weite Blick auf die in der Morgensonne glühende Szenerie.

lichen Schwelheit zum Gotteshaufe geworden. Und so ward es denn auch eine rechte Fronleichnamsfeyer, die wie da unter freiem Himmel erlebten waren wir auch fern der Heben Heimat, mocht auch vieles, in fast alles Fremdlände kehren, was sonst in der Heimat dem hohen kirchlichen Festtage das Gebräde gab. Mit Wehmuth mochte so so mancher Landwehmann daran denken, daß sein Todestagen am heutigen Tage im weissen Kleid blumenkronend vor dem Allerheiligsten herdrückt in so manchem Herzen wechselligen Erinnerungen und vage Zukunftshoffnungen. An all das, was wir sonst am Fronleichnamstage zu sehen, zu hören, zu empfinden gewohnt waren, erinnern darauf der Besucher in einer zu Herzen gehenden Ansprache. „Wir stehen im Felde, umweit von Heinde, dessen Kanonen grollend ihre Schimmer vernahmen lassen. Wehmuth und Sehnsucht packen sich da in unserem Herzen und unsere Gedanken schweifeln nach der lieben Heimat, wo am diesem Tage in gewohnter Weise in feierlicher Prozession der Herrgott durch die geschmückten Straßen getragen wird, wo die Kinder Blumen streuen, wo fromme Liebes erdöben, die fromtigen Hölmen sich entfalten. Mit Schmerz denkt man dazus, daß wir nicht mit dabei sein können. Wenn sich unter aller Dergen da die heisse Thut entringt, daß und bald wieder die Segnungen des Friedens beider sein mögen, wenn wir sehr leicht vom Herrn die Gnade erbitten, bald wieder zu unseren Lieben heimkehren zu dürfen, wenn wir den Blinden die von seinen gnädigen Seiten anflehen, dann sind das Tugten, die mit der Unferen vereint auch in der Heimat am Fronleichnamstage empor gen Himmel fliegen. So sind wir eins mit der Heimat und wie sonst bringe wir dem allerhöchsten Gute tiefe Verehrung und gläubiges Vertrauen entgegen. Der Kengel a äußerem Trunke in der Behandlung der große Verehrung des Sakramentums hindert uns nicht

Die Bewohner der von unsrer heidnischen Herren besetzten feindlichen Landestheile hob wohl schon häufig Gelegenheit gehabt, den größten Sinn bei unsrer Truppen kennen zu lernen. So standen auch diesmal wieder andächtig kummend die Einwohner des Dorfes im Hintergrunde: sie hatten der Messe beigewohnt und sahen nun mit Ergriffenheit auf dieser Trübsal unserer Feldgrauen zum Tische des Herrn. Die heilige Stille lag über der erhabenen Speise. Die Führer des Priester's Sippen immer vor der die Segensworte: in den Wipfeln der ragten den Palmen nur kinnete das gesieberte Heil. Hoff Substantien an. Dann aber kinnete

Belastung nach Holland beibehalten, von wo er an der holländischen Küste entlang nach Dänemark zurückkehrt.

Das italienische Albanien

Rugano, 5. Juni. Die Proklamation der „Unabhängigkeit“ Albaniens unter der Schutzherrschaft und Führung Italiens ist ein ganz ungewöhnlicher Schritt mit einer auf fallenden contradictio in adiecto. Wie bei der Verhängung der Besatzungsmacht im Jahre 1911 hält Italien heute in Albanien nur einen geringen Bruchteil des Gebietes besetzt, dessen Schicksal es bestimmen will. Nach dem offenen Bündnis der italienischen Presse hat das Miskra gegen die Verbündeten, namentlich gegen die russischen Revolutionäre und die amerikanische Demokratie, in der Frage der imperialistischen Bestrebungen Italiens dies Bismarck veranlaßt, das kaum sein Ziel erreichen dürfte; denn die „Selbständig keit“ eines ausdrücklich unter dem Protektorate einer benachbarten Großmacht geschaffenen Kleinstaates, der in Balcan ein erdrückendes Gewicht besitzt, bedeutet eine papierenne Al liation. Die demokratische italienische Presse macht die wunderlichsten Sprünge, sie blumengründet, „Secolo“ schreibt: „Die Schutzherrschaft sei nur moralischer und diplomatischer Natur, sie verfolge keine weiteren Ziele, doch wäre sie besser nicht von Italien allein, son dern von den gesamten Verbündeten ver fährt worden.“ Am härtesten wird Serbien durch diese Schöpfung eines italienischen Kleinstaates an der Dardania betroffen, und Serbien dürfte seine Gefühle wohl ent sprechend, namentlich in Rußland, äußern, jedoch die Einheit der Ententepolitik im Orient kaum gewonnen haben wird. Endlich wird Grie chenland mit Unruhe die Schöpfung eines Papier-Albaniens aufnehmen.

Englische Häfen gesperrt

Osaka, 5. Juni. Die Häfen von Darwin, Perth und Edinburgh wurden wegen Minen gefahr gesperrt.

Eine polnisch-französische Armee

Paris, 5. Juni. Daraus berichtet aus Paris: Durch Takt wird die Schöpfung einer polni schen Armee unter französischer Ober kommando und polnischer Fahne beschlossen. Die zur Zeit in der französischen Armee dienenden Polen, sowie sonstige Polen können sich für die Dauer des Krieges zu dieser Armee anwerben lassen. In dem Bericht, der dem Takt vorausgeht, heißt es: „Die alliierten Regierun gen, und namentlich die Russen, können nicht besser ihren Willen für die Wiederherstellung Polens zeigen, als dadurch, daß sie die Polen überall unter eigenem Banner kämpfen lassen.“

Der Konflikt in China

Berlin, 5. Juni. Die Unabhängig keitsklärung von Tientsin, der Haupt stadt der Provinz Peking, bedeutet wahr scheinlich, daß dort die neue Militärregierung ein setzten wird. Bekanntlich hat sich Quan tianjun nach seiner Entlassung durch den Prä sidenten unter Protest nach Tientsin begeben. Wichtiger ist, wie sich die Befehlshaber Gruppen zu der Unabhängigkeitsklärung Tientsins stellen werden. Sind Tientsin und Peking zwei benach barte feindliche Lager, so ist die Seeverbin dung von Peking in Frage gestellt. Da nach Artikel 9 des Friedensprotokolls von 1901 die Seeverbindungen nach Peking haben, gewisse Orte an der Eisenbahn von Peking nach Tientsin mili tärisch zu besetzen, um die Seeverbindung von Peking offen zu halten, so dürften die Mächte im Falle einer derartigen Sachlage berechtigt sein, die genannte Eisenbahn und vor allem die beiden Endstationen Peking und Tientsin mit militärischen Kommandos zu besetzen. Dies geschah z. B. während der ersten chinesischen Revolution. In einer solchen Aktion dürfte sich jedoch nur Japan in der Lage sein. Wenn Peking und Tientsin sich aber feindlich gegenüberstehen, so ist mit ständiger Sicherheit mit einer Verletzung der Peking-Tientsinbahn durch die Japaner zu rechnen. Ob die Japaner dies dann zu einer Haupt- und Staatsaktion machen werden, wird allein von ihrem politischen Wert abhängen.

Deutsche Gerichte im besetzten Rumänien

Bukarest, 4. Juni. (B. A.) Für die bevor stehende Aufstellung deutscher Gerichte in be zogen Gebiete Rumäniens gelten folgende Bestim mungen: Es werden drei Gerichte mit dem Sitz in Bukarest, Kreuzburg und Konstantza gebildet. Ihre Zuständigkeit ist an dargelegte Rechtskreise gebunden, bei denen mindestens ein einer Seite ein Angehöriger der Bundesmacht teilhaft ist. Klagen von Angehörigen der Bundesmacht können nur vor den deutschen Gerichten an gebracht werden. Den Angehörigen der Bundesmacht steht es frei, Klagen gegen Deutsche oder Feinde vor den rumänischen oder den deutschen Gerichten anzubringen. Straftaten verbleiben bei den rumänischen Gerichten. Die deutschen Gerichte entscheiden in erster und letzter In stanz. Für das Prozessverfahren gelten die Vor schriften der deutschen Justizordnung. Ein Anwaltschaftsbesitz ist nicht. Die Gerichte haben im Verhältnis zu den deutschen Bestimmungen analoge; jedoch ist bei ihrer Tätigkeit in jedem einzelnen Falle dem Richter ein weites Spielraum gewährt.

Die Neutralitätsverletzung gegen Schweden

Stockholm, 5. Juni. Die „Gotenburger Sandelszeitung“ berichtet von dem erwähnten Fall des schwedischen Dampfers „Rudolf Volberg“. Das Schiff wurde am 31. Mai auf der Fahrt zwischen Gothenburg und Kalmar von einem englischen Tauchboot beschossen; das eng lische Tauchboot befand sich innerhalb der schwedi schen Treibminengrenze und hatte kurz vorher vergeblich auf einen deutschen Dampfer Jagd gemacht. Das schwedische Blatt erinnert bei die sem Fall an die neue englische Neutralitätsver letzung auf norwegischem Seegebiet.

Die Stockholmer Verhandlungen

Stockholm, 5. Juni. Aus Stockholm berichtet „Socialdemokraten“, daß der soziali stische Konferenzausschuß beschlossen habe, den Bericht über die Verhandlungen mit den deut schen Mehrheits-Sozialisten nicht früher zu veröffentlichen, als bis auch die Verhandlungen mit der Minderheitsgruppe stattgefunden habe. Aus den Archiven der Stockholmer Kon ferenz erhielt das genannte Blatt weiterhin, daß man im Anschluß an die Rede Ribbentrops und die Haltung der französischen Regierung eine bedeutende französische Agi tation für die Friedenskonferenz



J. Romanowicz (Slowake)

Th. Simionowicz (Rumäne)

J. Romanowicz (Ungar)

Dr. L. Germain (Polen)

Dr. Gustav Gross (deutschnational)

K. Jukel (Christl. Soz.)

E. Pernstürfer (Soz.)

Fr. Lutzal (Fisch. Agr.)

Das neue Präsidium des österr. Abg. Hauses

erhofft. Man hofft, die ganze Sozialdemo kratie werde geschlossen die Bewilligung der Pässe für die französischen Delegierten ver langen.

Englisch-amerikanische Ränke gegen Rußland

Berlin, 5. Juni. Eine Mitteilung Gerards an die amerikanische Öffentlichkeit im Gang be sagt, daß Gerard es leugnet, daß er zu dem Direktor der „Post, Zeitung“ Bernhard Selner ge lacht habe, daß Wilson an der Wiederherstellung Belgiens sehr interessiert sei, jedoch An gelegenheiten Deutschlands gegen Osten keinen Wider stand finden würden. Bernhard hält nunmehr in der „Post, Zeitung“ seine Behauptungen völlig aufrecht und erklärt über seine Unterredung mit Gerard und Perschke, es sei ihm dabei immer klarer geworden, daß sich das amerikanische In teresse vollkommen mit dem englischen deckt und daß schon wegen der finanziellen Verbindungen Englands und der Vereinigten Staaten Präsident Wilson sich bemühe, einen für Großbritannien wirklichen günstigen Frieden zustande zu bringen. Rußland sollte von England geopfert werden, schon weil man dadurch den dauernden Haß zwischen Deutschland und Rußland als wert volles politisches Antikriegsgeld einzubringen glaubte.

*

Aus dem Landkreis Wiesbaden

5. Juni. In der letzten Zeit sind im Landkreis Wiesbaden mehrfach durch den Kommunalver band angeordnete Revisionen der Bäckereien vor genommen worden. So auch in Nordenstadt. Dort wurden in dem Martinischen Betrieb nicht weniger als 24 Kuchen ermittelt und beschlagnahmt. Auch in Wallau waren die Revisionen nicht erfolglos. Es wurde dort nicht nur ein Bad weicher mit seiner Familie beim Ge walt ein unangenehmes „Wages“ betroffen, sondern in einer anderen Bäckerei erbeuteten die E-anten auch zwei stattliche Mischkuchen im Backofen. Die 24 Martinischen Kuchen wurden den Bäckereien in Nordenstadt, Hirsheim und Schierheim und die Wallauer Kuchen dem Bäckerei in Nordenstadt als Liebesgaben für die Feldgrauen übergeben. Bei Bäder Martin in Nordenstadt, bei dem auch das Brotgewicht kontrolliert wurde, konnten oben berechnete erhebliche Minderungen an diesen fest gestellt werden: der Betrieb wurde durch den Landrat auf sechs Wochen geschlossen. In Nordenstadt wurde dem Müller Heinrich Wilhelm Kolb wegen Unzuverlässigkeit der Mäslereibetrieb zeit weilig untersagt aufgrund der Feststellung, daß er in vielen Fällen Brotgetreide verschrotet hat.

Bestellungen

auf die „Rheinische Volkszeitung“ werden jederzeit entgegengenommen bei der Post, bei sämtlichen Agenturen und bei der Hauptgeschäftsstelle, Wiesbaden, Friedrichstraße 30, Telefon 600.

Gottesdienst-Ordnung

Stadt Wiesbaden
Die Kollerte am Fronleichnamstage ist für den Sonntag Gottesdienst bestimmt.
Friedrichstraße 30, Telefon 600.
Donnerstag feiert man das hochheilige Fronleichnamfest. Die M. Meien sind um 8.30

Uhr, 6 Uhr, 7 Uhr und 11.30 Uhr. Am 8. Juni ist Fronleichnamfest. Am 9. Juni ist Fronleichnamfest. Am 10. Juni ist Fronleichnamfest. Am 11. Juni ist Fronleichnamfest. Am 12. Juni ist Fronleichnamfest. Am 13. Juni ist Fronleichnamfest. Am 14. Juni ist Fronleichnamfest. Am 15. Juni ist Fronleichnamfest. Am 16. Juni ist Fronleichnamfest. Am 17. Juni ist Fronleichnamfest. Am 18. Juni ist Fronleichnamfest. Am 19. Juni ist Fronleichnamfest. Am 20. Juni ist Fronleichnamfest. Am 21. Juni ist Fronleichnamfest. Am 22. Juni ist Fronleichnamfest. Am 23. Juni ist Fronleichnamfest. Am 24. Juni ist Fronleichnamfest. Am 25. Juni ist Fronleichnamfest. Am 26. Juni ist Fronleichnamfest. Am 27. Juni ist Fronleichnamfest. Am 28. Juni ist Fronleichnamfest. Am 29. Juni ist Fronleichnamfest. Am 30. Juni ist Fronleichnamfest. Am 1. Juli ist Fronleichnamfest. Am 2. Juli ist Fronleichnamfest. Am 3. Juli ist Fronleichnamfest. Am 4. Juli ist Fronleichnamfest. Am 5. Juli ist Fronleichnamfest. Am 6. Juli ist Fronleichnamfest. Am 7. Juli ist Fronleichnamfest. Am 8. Juli ist Fronleichnamfest. Am 9. Juli ist Fronleichnamfest. Am 10. Juli ist Fronleichnamfest. Am 11. Juli ist Fronleichnamfest. Am 12. Juli ist Fronleichnamfest. Am 13. Juli ist Fronleichnamfest. Am 14. Juli ist Fronleichnamfest. Am 15. Juli ist Fronleichnamfest. Am 16. Juli ist Fronleichnamfest. Am 17. Juli ist Fronleichnamfest. Am 18. Juli ist Fronleichnamfest. Am 19. Juli ist Fronleichnamfest. Am 20. Juli ist Fronleichnamfest. Am 21. Juli ist Fronleichnamfest. Am 22. Juli ist Fronleichnamfest. Am 23. Juli ist Fronleichnamfest. Am 24. Juli ist Fronleichnamfest. Am 25. Juli ist Fronleichnamfest. Am 26. Juli ist Fronleichnamfest. Am 27. Juli ist Fronleichnamfest. Am 28. Juli ist Fronleichnamfest. Am 29. Juli ist Fronleichnamfest. Am 30. Juli ist Fronleichnamfest. Am 31. Juli ist Fronleichnamfest. Am 1. August ist Fronleichnamfest. Am 2. August ist Fronleichnamfest. Am 3. August ist Fronleichnamfest. Am 4. August ist Fronleichnamfest. Am 5. August ist Fronleichnamfest. Am 6. August ist Fronleichnamfest. Am 7. August ist Fronleichnamfest. Am 8. August ist Fronleichnamfest. Am 9. August ist Fronleichnamfest. Am 10. August ist Fronleichnamfest. Am 11. August ist Fronleichnamfest. Am 12. August ist Fronleichnamfest. Am 13. August ist Fronleichnamfest. Am 14. August ist Fronleichnamfest. Am 15. August ist Fronleichnamfest. Am 16. August ist Fronleichnamfest. Am 17. August ist Fronleichnamfest. Am 18. August ist Fronleichnamfest. Am 19. August ist Fronleichnamfest. Am 20. August ist Fronleichnamfest. Am 21. August ist Fronleichnamfest. Am 22. August ist Fronleichnamfest. Am 23. August ist Fronleichnamfest. Am 24. August ist Fronleichnamfest. Am 25. August ist Fronleichnamfest. Am 26. August ist Fronleichnamfest. Am 27. August ist Fronleichnamfest. Am 28. August ist Fronleichnamfest. Am 29. August ist Fronleichnamfest. Am 30. August ist Fronleichnamfest. Am 31. August ist Fronleichnamfest. Am 1. September ist Fronleichnamfest. Am 2. September ist Fronleichnamfest. Am 3. September ist Fronleichnamfest. Am 4. September ist Fronleichnamfest. Am 5. September ist Fronleichnamfest. Am 6. September ist Fronleichnamfest. Am 7. September ist Fronleichnamfest. Am 8. September ist Fronleichnamfest. Am 9. September ist Fronleichnamfest. Am 10. September ist Fronleichnamfest. Am 11. September ist Fronleichnamfest. Am 12. September ist Fronleichnamfest. Am 13. September ist Fronleichnamfest. Am 14. September ist Fronleichnamfest. Am 15. September ist Fronleichnamfest. Am 16. September ist Fronleichnamfest. Am 17. September ist Fronleichnamfest. Am 18. September ist Fronleichnamfest. Am 19. September ist Fronleichnamfest. Am 20. September ist Fronleichnamfest. Am 21. September ist Fronleichnamfest. Am 22. September ist Fronleichnamfest. Am 23. September ist Fronleichnamfest. Am 24. September ist Fronleichnamfest. Am 25. September ist Fronleichnamfest. Am 26. September ist Fronleichnamfest. Am 27. September ist Fronleichnamfest. Am 28. September ist Fronleichnamfest. Am 29. September ist Fronleichnamfest. Am 30. September ist Fronleichnamfest. Am 31. September ist Fronleichnamfest. Am 1. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 2. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 3. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 4. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 5. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 6. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 7. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 8. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 9. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 10. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 11. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 12. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 13. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 14. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 15. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 16. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 17. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 18. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 19. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 20. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 21. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 22. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 23. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 24. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 25. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 26. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 27. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 28. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 29. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 30. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 31. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 1. November ist Fronleichnamfest. Am 2. November ist Fronleichnamfest. Am 3. November ist Fronleichnamfest. Am 4. November ist Fronleichnamfest. Am 5. November ist Fronleichnamfest. Am 6. November ist Fronleichnamfest. Am 7. November ist Fronleichnamfest. Am 8. November ist Fronleichnamfest. Am 9. November ist Fronleichnamfest. Am 10. November ist Fronleichnamfest. Am 11. November ist Fronleichnamfest. Am 12. November ist Fronleichnamfest. Am 13. November ist Fronleichnamfest. Am 14. November ist Fronleichnamfest. Am 15. November ist Fronleichnamfest. Am 16. November ist Fronleichnamfest. Am 17. November ist Fronleichnamfest. Am 18. November ist Fronleichnamfest. Am 19. November ist Fronleichnamfest. Am 20. November ist Fronleichnamfest. Am 21. November ist Fronleichnamfest. Am 22. November ist Fronleichnamfest. Am 23. November ist Fronleichnamfest. Am 24. November ist Fronleichnamfest. Am 25. November ist Fronleichnamfest. Am 26. November ist Fronleichnamfest. Am 27. November ist Fronleichnamfest. Am 28. November ist Fronleichnamfest. Am 29. November ist Fronleichnamfest. Am 30. November ist Fronleichnamfest. Am 31. November ist Fronleichnamfest. Am 1. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 2. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 3. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 4. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 5. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 6. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 7. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 8. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 9. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 10. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 11. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 12. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 13. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 14. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 15. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 16. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 17. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 18. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 19. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 20. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 21. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 22. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 23. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 24. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 25. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 26. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 27. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 28. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 29. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 30. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 31. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 1. Januar ist Fronleichnamfest. Am 2. Januar ist Fronleichnamfest. Am 3. Januar ist Fronleichnamfest. Am 4. Januar ist Fronleichnamfest. Am 5. Januar ist Fronleichnamfest. Am 6. Januar ist Fronleichnamfest. Am 7. Januar ist Fronleichnamfest. Am 8. Januar ist Fronleichnamfest. Am 9. Januar ist Fronleichnamfest. Am 10. Januar ist Fronleichnamfest. Am 11. Januar ist Fronleichnamfest. Am 12. Januar ist Fronleichnamfest. Am 13. Januar ist Fronleichnamfest. Am 14. Januar ist Fronleichnamfest. Am 15. Januar ist Fronleichnamfest. Am 16. Januar ist Fronleichnamfest. Am 17. Januar ist Fronleichnamfest. Am 18. Januar ist Fronleichnamfest. Am 19. Januar ist Fronleichnamfest. Am 20. Januar ist Fronleichnamfest. Am 21. Januar ist Fronleichnamfest. Am 22. Januar ist Fronleichnamfest. Am 23. Januar ist Fronleichnamfest. Am 24. Januar ist Fronleichnamfest. Am 25. Januar ist Fronleichnamfest. Am 26. Januar ist Fronleichnamfest. Am 27. Januar ist Fronleichnamfest. Am 28. Januar ist Fronleichnamfest. Am 29. Januar ist Fronleichnamfest. Am 30. Januar ist Fronleichnamfest. Am 31. Januar ist Fronleichnamfest. Am 1. Februar ist Fronleichnamfest. Am 2. Februar ist Fronleichnamfest. Am 3. Februar ist Fronleichnamfest. Am 4. Februar ist Fronleichnamfest. Am 5. Februar ist Fronleichnamfest. Am 6. Februar ist Fronleichnamfest. Am 7. Februar ist Fronleichnamfest. Am 8. Februar ist Fronleichnamfest. Am 9. Februar ist Fronleichnamfest. Am 10. Februar ist Fronleichnamfest. Am 11. Februar ist Fronleichnamfest. Am 12. Februar ist Fronleichnamfest. Am 13. Februar ist Fronleichnamfest. Am 14. Februar ist Fronleichnamfest. Am 15. Februar ist Fronleichnamfest. Am 16. Februar ist Fronleichnamfest. Am 17. Februar ist Fronleichnamfest. Am 18. Februar ist Fronleichnamfest. Am 19. Februar ist Fronleichnamfest. Am 20. Februar ist Fronleichnamfest. Am 21. Februar ist Fronleichnamfest. Am 22. Februar ist Fronleichnamfest. Am 23. Februar ist Fronleichnamfest. Am 24. Februar ist Fronleichnamfest. Am 25. Februar ist Fronleichnamfest. Am 26. Februar ist Fronleichnamfest. Am 27. Februar ist Fronleichnamfest. Am 28. Februar ist Fronleichnamfest. Am 29. Februar ist Fronleichnamfest. Am 30. Februar ist Fronleichnamfest. Am 31. Februar ist Fronleichnamfest. Am 1. März ist Fronleichnamfest. Am 2. März ist Fronleichnamfest. Am 3. März ist Fronleichnamfest. Am 4. März ist Fronleichnamfest. Am 5. März ist Fronleichnamfest. Am 6. März ist Fronleichnamfest. Am 7. März ist Fronleichnamfest. Am 8. März ist Fronleichnamfest. Am 9. März ist Fronleichnamfest. Am 10. März ist Fronleichnamfest. Am 11. März ist Fronleichnamfest. Am 12. März ist Fronleichnamfest. Am 13. März ist Fronleichnamfest. Am 14. März ist Fronleichnamfest. Am 15. März ist Fronleichnamfest. Am 16. März ist Fronleichnamfest. Am 17. März ist Fronleichnamfest. Am 18. März ist Fronleichnamfest. Am 19. März ist Fronleichnamfest. Am 20. März ist Fronleichnamfest. Am 21. März ist Fronleichnamfest. Am 22. März ist Fronleichnamfest. Am 23. März ist Fronleichnamfest. Am 24. März ist Fronleichnamfest. Am 25. März ist Fronleichnamfest. Am 26. März ist Fronleichnamfest. Am 27. März ist Fronleichnamfest. Am 28. März ist Fronleichnamfest. Am 29. März ist Fronleichnamfest. Am 30. März ist Fronleichnamfest. Am 31. März ist Fronleichnamfest. Am 1. April ist Fronleichnamfest. Am 2. April ist Fronleichnamfest. Am 3. April ist Fronleichnamfest. Am 4. April ist Fronleichnamfest. Am 5. April ist Fronleichnamfest. Am 6. April ist Fronleichnamfest. Am 7. April ist Fronleichnamfest. Am 8. April ist Fronleichnamfest. Am 9. April ist Fronleichnamfest. Am 10. April ist Fronleichnamfest. Am 11. April ist Fronleichnamfest. Am 12. April ist Fronleichnamfest. Am 13. April ist Fronleichnamfest. Am 14. April ist Fronleichnamfest. Am 15. April ist Fronleichnamfest. Am 16. April ist Fronleichnamfest. Am 17. April ist Fronleichnamfest. Am 18. April ist Fronleichnamfest. Am 19. April ist Fronleichnamfest. Am 20. April ist Fronleichnamfest. Am 21. April ist Fronleichnamfest. Am 22. April ist Fronleichnamfest. Am 23. April ist Fronleichnamfest. Am 24. April ist Fronleichnamfest. Am 25. April ist Fronleichnamfest. Am 26. April ist Fronleichnamfest. Am 27. April ist Fronleichnamfest. Am 28. April ist Fronleichnamfest. Am 29. April ist Fronleichnamfest. Am 30. April ist Fronleichnamfest. Am 31. April ist Fronleichnamfest. Am 1. Mai ist Fronleichnamfest. Am 2. Mai ist Fronleichnamfest. Am 3. Mai ist Fronleichnamfest. Am 4. Mai ist Fronleichnamfest. Am 5. Mai ist Fronleichnamfest. Am 6. Mai ist Fronleichnamfest. Am 7. Mai ist Fronleichnamfest. Am 8. Mai ist Fronleichnamfest. Am 9. Mai ist Fronleichnamfest. Am 10. Mai ist Fronleichnamfest. Am 11. Mai ist Fronleichnamfest. Am 12. Mai ist Fronleichnamfest. Am 13. Mai ist Fronleichnamfest. Am 14. Mai ist Fronleichnamfest. Am 15. Mai ist Fronleichnamfest. Am 16. Mai ist Fronleichnamfest. Am 17. Mai ist Fronleichnamfest. Am 18. Mai ist Fronleichnamfest. Am 19. Mai ist Fronleichnamfest. Am 20. Mai ist Fronleichnamfest. Am 21. Mai ist Fronleichnamfest. Am 22. Mai ist Fronleichnamfest. Am 23. Mai ist Fronleichnamfest. Am 24. Mai ist Fronleichnamfest. Am 25. Mai ist Fronleichnamfest. Am 26. Mai ist Fronleichnamfest. Am 27. Mai ist Fronleichnamfest. Am 28. Mai ist Fronleichnamfest. Am 29. Mai ist Fronleichnamfest. Am 30. Mai ist Fronleichnamfest. Am 31. Mai ist Fronleichnamfest. Am 1. Juni ist Fronleichnamfest. Am 2. Juni ist Fronleichnamfest. Am 3. Juni ist Fronleichnamfest. Am 4. Juni ist Fronleichnamfest. Am 5. Juni ist Fronleichnamfest. Am 6. Juni ist Fronleichnamfest. Am 7. Juni ist Fronleichnamfest. Am 8. Juni ist Fronleichnamfest. Am 9. Juni ist Fronleichnamfest. Am 10. Juni ist Fronleichnamfest. Am 11. Juni ist Fronleichnamfest. Am 12. Juni ist Fronleichnamfest. Am 13. Juni ist Fronleichnamfest. Am 14. Juni ist Fronleichnamfest. Am 15. Juni ist Fronleichnamfest. Am 16. Juni ist Fronleichnamfest. Am 17. Juni ist Fronleichnamfest. Am 18. Juni ist Fronleichnamfest. Am 19. Juni ist Fronleichnamfest. Am 20. Juni ist Fronleichnamfest. Am 21. Juni ist Fronleichnamfest. Am 22. Juni ist Fronleichnamfest. Am 23. Juni ist Fronleichnamfest. Am 24. Juni ist Fronleichnamfest. Am 25. Juni ist Fronleichnamfest. Am 26. Juni ist Fronleichnamfest. Am 27. Juni ist Fronleichnamfest. Am 28. Juni ist Fronleichnamfest. Am 29. Juni ist Fronleichnamfest. Am 30. Juni ist Fronleichnamfest. Am 31. Juni ist Fronleichnamfest. Am 1. Juli ist Fronleichnamfest. Am 2. Juli ist Fronleichnamfest. Am 3. Juli ist Fronleichnamfest. Am 4. Juli ist Fronleichnamfest. Am 5. Juli ist Fronleichnamfest. Am 6. Juli ist Fronleichnamfest. Am 7. Juli ist Fronleichnamfest. Am 8. Juli ist Fronleichnamfest. Am 9. Juli ist Fronleichnamfest. Am 10. Juli ist Fronleichnamfest. Am 11. Juli ist Fronleichnamfest. Am 12. Juli ist Fronleichnamfest. Am 13. Juli ist Fronleichnamfest. Am 14. Juli ist Fronleichnamfest. Am 15. Juli ist Fronleichnamfest. Am 16. Juli ist Fronleichnamfest. Am 17. Juli ist Fronleichnamfest. Am 18. Juli ist Fronleichnamfest. Am 19. Juli ist Fronleichnamfest. Am 20. Juli ist Fronleichnamfest. Am 21. Juli ist Fronleichnamfest. Am 22. Juli ist Fronleichnamfest. Am 23. Juli ist Fronleichnamfest. Am 24. Juli ist Fronleichnamfest. Am 25. Juli ist Fronleichnamfest. Am 26. Juli ist Fronleichnamfest. Am 27. Juli ist Fronleichnamfest. Am 28. Juli ist Fronleichnamfest. Am 29. Juli ist Fronleichnamfest. Am 30. Juli ist Fronleichnamfest. Am 31. Juli ist Fronleichnamfest. Am 1. August ist Fronleichnamfest. Am 2. August ist Fronleichnamfest. Am 3. August ist Fronleichnamfest. Am 4. August ist Fronleichnamfest. Am 5. August ist Fronleichnamfest. Am 6. August ist Fronleichnamfest. Am 7. August ist Fronleichnamfest. Am 8. August ist Fronleichnamfest. Am 9. August ist Fronleichnamfest. Am 10. August ist Fronleichnamfest. Am 11. August ist Fronleichnamfest. Am 12. August ist Fronleichnamfest. Am 13. August ist Fronleichnamfest. Am 14. August ist Fronleichnamfest. Am 15. August ist Fronleichnamfest. Am 16. August ist Fronleichnamfest. Am 17. August ist Fronleichnamfest. Am 18. August ist Fronleichnamfest. Am 19. August ist Fronleichnamfest. Am 20. August ist Fronleichnamfest. Am 21. August ist Fronleichnamfest. Am 22. August ist Fronleichnamfest. Am 23. August ist Fronleichnamfest. Am 24. August ist Fronleichnamfest. Am 25. August ist Fronleichnamfest. Am 26. August ist Fronleichnamfest. Am 27. August ist Fronleichnamfest. Am 28. August ist Fronleichnamfest. Am 29. August ist Fronleichnamfest. Am 30. August ist Fronleichnamfest. Am 31. August ist Fronleichnamfest. Am 1. September ist Fronleichnamfest. Am 2. September ist Fronleichnamfest. Am 3. September ist Fronleichnamfest. Am 4. September ist Fronleichnamfest. Am 5. September ist Fronleichnamfest. Am 6. September ist Fronleichnamfest. Am 7. September ist Fronleichnamfest. Am 8. September ist Fronleichnamfest. Am 9. September ist Fronleichnamfest. Am 10. September ist Fronleichnamfest. Am 11. September ist Fronleichnamfest. Am 12. September ist Fronleichnamfest. Am 13. September ist Fronleichnamfest. Am 14. September ist Fronleichnamfest. Am 15. September ist Fronleichnamfest. Am 16. September ist Fronleichnamfest. Am 17. September ist Fronleichnamfest. Am 18. September ist Fronleichnamfest. Am 19. September ist Fronleichnamfest. Am 20. September ist Fronleichnamfest. Am 21. September ist Fronleichnamfest. Am 22. September ist Fronleichnamfest. Am 23. September ist Fronleichnamfest. Am 24. September ist Fronleichnamfest. Am 25. September ist Fronleichnamfest. Am 26. September ist Fronleichnamfest. Am 27. September ist Fronleichnamfest. Am 28. September ist Fronleichnamfest. Am 29. September ist Fronleichnamfest. Am 30. September ist Fronleichnamfest. Am 31. September ist Fronleichnamfest. Am 1. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 2. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 3. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 4. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 5. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 6. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 7. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 8. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 9. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 10. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 11. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 12. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 13. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 14. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 15. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 16. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 17. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 18. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 19. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 20. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 21. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 22. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 23. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 24. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 25. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 26. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 27. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 28. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 29. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 30. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 31. Oktober ist Fronleichnamfest. Am 1. November ist Fronleichnamfest. Am 2. November ist Fronleichnamfest. Am 3. November ist Fronleichnamfest. Am 4. November ist Fronleichnamfest. Am 5. November ist Fronleichnamfest. Am 6. November ist Fronleichnamfest. Am 7. November ist Fronleichnamfest. Am 8. November ist Fronleichnamfest. Am 9. November ist Fronleichnamfest. Am 10. November ist Fronleichnamfest. Am 11. November ist Fronleichnamfest. Am 12. November ist Fronleichnamfest. Am 13. November ist Fronleichnamfest. Am 14. November ist Fronleichnamfest. Am 15. November ist Fronleichnamfest. Am 16. November ist Fronleichnamfest. Am 17. November ist Fronleichnamfest. Am 18. November ist Fronleichnamfest. Am 19. November ist Fronleichnamfest. Am 20. November ist Fronleichnamfest. Am 21. November ist Fronleichnamfest. Am 22. November ist Fronleichnamfest. Am 23. November ist Fronleichnamfest. Am 24. November ist Fronleichnamfest. Am 25. November ist Fronleichnamfest. Am 26. November ist Fronleichnamfest. Am 27. November ist Fronleichnamfest. Am 28. November ist Fronleichnamfest. Am 29. November ist Fronleichnamfest. Am 30. November ist Fronleichnamfest. Am 31. November ist Fronleichnamfest. Am 1. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 2. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 3. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 4. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 5. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 6. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 7. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 8. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 9. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 10. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 11. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 12. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 13. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 14. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 15. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 16. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 17. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 18. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 19. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 20. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 21. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 22. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 23. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 24. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 25. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 26. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 27. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 28. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 29. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 30. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 31. Dezember ist Fronleichnamfest. Am 1. Januar ist Fronleichnamfest. Am 2. Januar ist Fronleichnamfest. Am 3. Januar ist Fronleichnamfest. Am 4. Januar ist Fronleichnamfest. Am 5. Januar ist Fronleichnamfest. Am 6. Januar ist Fronleichnamfest. Am 7. Januar ist Fronleichnamfest. Am 8. Januar ist Fronleichnamfest. Am 9. Januar ist Fronleichnamfest. Am 10. Januar ist Fronleichnamfest. Am 11. Januar ist Fronleichnamfest. Am 12. Januar ist Fronleichnamfest. Am 13. Januar ist Fronleichnamfest. Am 14. Januar ist Fronleichnamfest. Am 15. Januar ist Fronleichnamfest. Am 16. Januar ist Fronleichnamfest. Am 17. Januar ist Fronleichnamfest. Am 18. Januar ist Fronleichnamfest. Am 19. Januar ist Fronleichnamfest. Am 20. Januar ist Fronleichnamfest. Am 21. Januar ist Fronleichnamfest. Am 22. Januar ist Fronleichnamfest. Am 23. Januar ist Fronleichnamfest. Am 24. Januar ist Fronleichnamfest. Am 25. Januar ist Fronleichnamfest. Am 26. Januar ist Fronleichnamfest. Am 27. Januar ist Fronleichnamfest. Am 28. Januar ist Fronleichnamfest. Am 29. Januar ist Fronleichnamfest. Am 30. Januar ist Fronleichnamfest. Am 31. Januar ist Fronleichnamfest. Am 1. Februar ist Fronleichnamfest. Am 2. Februar ist Fronleichnamfest. Am 3. Februar ist Fronleichnamfest. Am 4. Februar ist Fronleichnamfest. Am 5. Februar ist Fronleichnamfest. Am 6. Februar ist Fronleichnamfest. Am 7. Februar ist Fronleichnamfest. Am 8. Februar ist Fronleichnamfest. Am 9. Februar ist Fronleichnamfest. Am 10. Februar ist Fronleichnamfest. Am 11. Februar ist Fronleichnamfest. Am 12. Februar ist Fronleichnamfest. Am 13. Februar ist Fronleichnamfest. Am 14. Februar ist Fronleichnamfest. Am 15. Februar ist Fronleichnamfest. Am 16. Februar ist Fronleichnamfest. Am 17. Februar ist Fronleichnamfest. Am 18. Februar ist Fronleichnamfest. Am 19. Februar ist Fronleichnamfest. Am 20. Februar ist Fronleichnamfest. Am 21. Februar ist Fronleichnamfest. Am 22. Februar ist Fronleichnamfest. Am 23. Februar ist Fronleichnamfest. Am 24. Februar ist Fronleichnamfest. Am 25. Februar ist Fronleichnamfest. Am 26. Februar ist Fronleichnamfest. Am 27. Februar ist Fronleichnamfest. Am 28. Februar ist Fronleichnamfest. Am 29. Februar ist Fronleichnamfest. Am 30. Februar ist Fronleichnamfest. Am 31. Februar ist Fronleichnamfest. Am 1. März ist Fronleichnamfest. Am 2. März ist Fronleichnamfest. Am 3. März ist Fronleichnamfest. Am 4. März ist Fronleichnamfest. Am 5. März ist Fronleichnamfest. Am 6. März ist Fronleichnamfest. Am 7. März ist Fronleichnamfest. Am 8. März ist Fronleichnamfest. Am 9. März ist Fronleichnamfest. Am 10. März ist Fronleichnamfest. Am 11. März ist Fronleichnamfest. Am 12. März ist Fronleichnamfest. Am 13. März ist Fronleichnamfest. Am 14. März ist Fronleichnamfest. Am 15. März ist Fronleichnamfest. Am 16. März ist Fronleichnamfest. Am 17. März ist Fronleichnamfest. Am 18. März ist Fronleichnamfest. Am 19. März ist Fronleichnamfest. Am 20. März ist Fronleichnamfest. Am 21. März ist Fronleichnamfest. Am 22. März ist Fronleichnamfest. Am 23. März ist Fronleichnamfest. Am 24. März ist Fronleichnamfest. Am 25. März ist Fronleichnamfest. Am 26. März ist Fronleichnamfest. Am 27. März ist Fronleichnamfest. Am 28. März ist Fronleichnamfest. Am 29. März ist Fronleichnamfest. Am 30. März ist Fronleichnamfest. Am 31. März ist Fronleichnamfest. Am 1. April ist Fronleichnamfest. Am 2. April ist Fronleichnamfest. Am 3. April ist Fronleichnamfest. Am 4. April ist Fronleichnamfest. Am 5. April ist Fronleichnamfest. Am 6. April ist Fronleichnamfest. Am 7. April ist Fronleichnamfest. Am 8. April ist Fronleichnamfest. Am 9. April ist Fronleichnamfest. Am 10. April ist Fronleichnamfest. Am 11. April ist Fronleichnamfest. Am 12. April ist Fronleichnamfest. Am 13. April ist Fronleichnamfest. Am 14. April ist Fronleichnamfest. Am 15. April ist Fronleichnamfest. Am 16. April ist Fronleichnamfest. Am 17. April ist Fronleichnamfest. Am 18. April ist Fronleichnamfest. Am 19. April ist Fronleichnamfest. Am 20. April ist Fronleichnamfest. Am 21. April ist Fronleichnamfest. Am 22. April ist Fronleichnamfest. Am 23. April ist Fronleichnamfest. Am 24. April ist Fronleichnamfest. Am 25. April ist Fronleichnamfest. Am 26. April ist Fronleichnamfest. Am 27. April ist Fronleichnamfest. Am 28. April ist Fronleichnamfest. Am 29. April ist Fronleichnamfest. Am 30. April ist Fronleichnamfest. Am 31. April ist Fronleichnamfest. Am 1. Mai ist Fronleichnamfest. Am 2. Mai ist Fronleichnamfest. Am 3. Mai ist Fronleichnamfest. Am 4. Mai ist Fronleichnamfest. Am 5. Mai ist Fronleichnamfest. Am 6. Mai ist Fronleichnamfest. Am 7. Mai ist Fronleichnamfest. Am 8. Mai ist Fronleichnamfest. Am 9. Mai ist Fronleichnamfest. Am 10. Mai ist Fronleichnamfest. Am 11. Mai ist Fronleichnamfest. Am 12. Mai ist Fronleichnamfest. Am 13. Mai ist Fronleichnamfest. Am 14. Mai ist Fronleichnamfest. Am 15. Mai ist Fronleichnamfest. Am 16. Mai ist Fronleichnamfest. Am 17. Mai ist Fronleichnamfest. Am 18. Mai ist Fronleichnamfest. Am 19. Mai ist Fronleichnamfest. Am 20. Mai ist Fronleichnamfest. Am 21. Mai ist Fronleichnamfest. Am 22. Mai ist Fronleichnamfest. Am 23. Mai ist Fronleichnamfest. Am 24. Mai ist Fronleichnamfest. Am 25. Mai ist Fronleichnamfest. Am 26. Mai ist Fronleichnamfest. Am 27. Mai ist Fronleichnamfest. Am 28. Mai ist Fronleichnamfest. Am 29. Mai ist Fronleichnamfest. Am 30. Mai ist Fronleichnamfest. Am 31. Mai ist Fronleichnamfest. Am 1. Juni ist Fronleichnamfest. Am 2. Juni ist Fronleichnamfest. Am 3. Juni ist Fronleichnamfest. Am 4. Juni ist Fronleichnamfest. Am 5. Juni ist Fronleichnamfest. Am 6. Juni ist Fronleichnamfest. Am 7. Juni ist Fronleichnamfest. Am 8. Juni ist Fronleichnamfest. Am 9. Juni ist Fronleichnamfest. Am 10. Juni ist Fronleichnamfest. Am 11. Juni ist Fronleichnamfest. Am 12. Juni ist Fronleichnamfest. Am 13. Juni ist Fronleichnamfest.

